

Weiterführende Schulen erwarten Abschlussklassen zurück – unterschiedliche Konzepte für Präsenzunterricht

Schrittweise zurück zu mehr Normalität

BAD OEYNHAUSEN (mcs). Auch an den weiterführenden Schulen in Bad Oeynhausien gibt es von diesem Montag an wieder Präsenzunterricht – zunächst aber nur für Abschlussjahrgänge.

IKG

Am Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG) läuft der Präsenzunterricht für die Jahrgänge Q1 und Q2 wieder an. Wie Annett Vetter, kommissarische Schulleiterin, mitteilt, ist kompletter Unterricht laut Stundenplan vorgesehen. Annett Vetter: „Für beide Jahrgangsstufen gilt, dass wir eine Teilung großer Lerngruppen auf zwei benachbarte Kursräume realisieren wollen. Somit wird die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern gewährleistet. Das bedeutet, dass in keinem Raum mehr als 14 Schülerinnen und Schüler sein werden.“ Kleine Kurse würden nicht geteilt.

Nach sieben Wochen Distanzunterricht und angesichts nur noch weniger Wochen bis zum regulären Unterrichtsende der Q2 solle allen Schülern die Gele-

genheit gegeben werden, am Präsenzunterricht teilzunehmen. Zwar könne durch die räumliche Teilung vieler Kurse die Lehrkraft nicht ständig anwesend sein. „Die Schüler erhalten aber doch die Möglichkeit, sich auszutauschen, zusammen etwas zu erarbeiten und einfach wieder ein Stück weit Normalität im Miteinander eines Kurses zu erleben“, sagt Annett Vetter. Die Entscheidung habe auch damit zu tun, dass erwartet werde, dass bald weitere Jahrgänge hinzukommen, die auch nach Stundenplan in vollem Umfang unterrichtet werden sollten. „Das Erstellen eines neuen Planes für die Q2 gegebenenfalls nur für zwei Schulwochen halten wir deshalb für unverhältnismäßig“, betont die kommissarische Schulleiterin.

■ Weitere Infos gib es unter www.ikg-bo.de.

Europaschule

Nicht nur für die Jahrgänge Q1 und Q2, sondern auch für die Jahrgangsstufe 10 läuft an diesem Montag der

Präsenzunterricht an der Europaschule wieder an. „Oberstes Ziel unserer intensiven Planungen war es, dass für die benannten Jahrgangsstufen möglichst viel Präsenzunterricht unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards stattfinden kann und gleichzeitig alle anderen Jahrgänge weiterhin in vollem Umfang digitalen Distanzunterricht erhalten können“, sagt Schulleiter Dirk Rahlmeyer. Basis sei ein neuer Stundenplan, der bis zu den Osterferien gültig bleiben solle.

Für die Jahrgangsstufe Q2 ist demnach beispielsweise montags bis freitags von der ersten bis zur sechsten Unterrichtsstunde Präsenzunterricht vorgesehen. Von der siebten bis neunten Unterrichtsstunde gebe es digitalen Distanzunterricht nach Plan. Die Jahrgangsstufe Q2 werde ausschließlich im F-Trakt des Schulgebäudes unterrichtet, benutze einen eigenen Eingang und separate Pausenflächen im genannten Bereich. Größere Kurse würden auf benachbarte Räume verteilt.

Für die Jahrgangsstufen Q1 und 10 sind laut Dirk Rahlmeyer ähnliche Modelle vorgesehen, die auf einer Mischung aus Präsenz- und Distanzunterricht beruhen.

■ Weitere Infos gibt es unter www.europaschule-bo.eu.

Realschule Nord

An der Realschule Nord werden von diesem Montag an die rund 120 Schüler der Jahrgangsstufe 10 zum Präsenzunterricht zurück erwartet. „Jede der vier Abschlussklassen wird in zwei Gruppen unterteilt“, erläutert Käthe Heinis, kommissarische Schulleiterin. Dies führe aber nicht zu Wechselunterricht. Jede der Gruppen werde täglich beschult – größtenteils im Präsenzunterricht, bei zwei, drei Fächern wohl aber auch im digitalen Bereich. Für eine Entzerrung des Stundenplanes Sorge ein gestaffelter Unterrichtsbeginn.

„Unsere aktuellen Planungen gelten erst einmal für 14 Tage“, sagt Käthe Heinis. Das neue Angebot, das intensive Förderung und zusätzliche

Lehrkräfte in den einzelnen Gruppen vorsehe, sei nämlich nur so lange umzusetzen, wie keine weiteren Jahrgänge im Präsenzunterricht dazukämen. Die kommissarische Schulleiterin: „Sonst reichen unsere personellen Ressourcen nicht.“

■ Weitere Infos gibt es unter www.realschule-nord.de

Realschule Süd

„Sicherlich hoffen wir alle auf eine möglichst baldige Rückkehr zum normalen Schulbetrieb. Aber wir müssen uns noch etwas gedulden“, teilt Ingo Krimling, stellvertretender Schulleiter, mit. Für die Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Realschule Süd ist demnach täglicher Wechselunterricht vorgesehen. Das habe auch Auswirkungen auf den Distanzunterricht für die anderen Jahrgänge, „da viele Lehrkräfte morgens durch die Erteilung von Unterricht in den zehnten Klassen gebunden sind“.

■ Weitere Infos gibt es unter www.realschule-sued.info